



Vorteile:

- Einfach, ausdauernd und wenig Pflegebedarf
- Ideal für Brachflächen und Gewässerrandstreifen
- Rotschwengel bildet eine dichte Narbe, sodass Unkräuter sicher unterdrückt werden
- Schwingelarten etablieren sich auch bei Trockenheit, Weißklee sorgt für unabhängige Stickstoffversorgung

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung	53 % Rotschwengel
Samen-%	21 % Weißklee
	26 % Wiesenschwengel

ohne Kruziferen, mit Leguminosen, mit Gräser, winterhart



Nutzung:

Keine Vermehrung von Rübenzysten-
Nematoden
Gründüngung
Eignung zur Biogas- / Futternutzung
Humusaufbau
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung

Agronomische Merkmale:

	schlecht / früh / kurz / gering	gut / spät / lang / hoch
Unkrautunterdrückung	7	
Erosionsschutz	8	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	7	
Humusaufbau	8	
Kälte- und Frostresistenz	9	
Trockentoleranz	7	
Wurzeltyp	Büschelwurzel	
Maximale Durchwurzelungstiefe	80 cm	

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	15 - 20 kg/ha
Saattiefe	1 - 2 cm
Aussaatperiode	Herbstaussaat: Anfang August – Mitte September; Frühjahrsaussaat: Ende Februar – Mitte März
Düngung	Für Brachflächen in der Regel keine Düngung notwendig.
Aussaatverfahren	Drillsaat